

Besondere Partie für den Trainer

Fußball-Mittelrheinliga: Michael Burlet trifft mit seinem SV Breinig auf den FC Wegberg-Beeck, zu dem er nach der Saison wechseln wird

BEECK/STOLBERG Am Sonntag wird es eine nicht ganz alltägliche Situation geben, wenn mit dem Heimtrainer der Nachfolger des Gästetrainers an der Seitenlinie stehen wird. Michael Burlet (SV Breinig) und Friedel Henßen (FC Wegberg-Beeck) gaben sich im Vorfeld der Partie in der Fußball-Mittelrheinliga betont unbeeindruckt von dieser Konstellation – zu viel steht für beide Mannschaften noch auf dem Spiel. Während der SV mit einer arg ausgedünnten Personaldecke zu kämpfen hat, möchte der FC die Tabellenführung weiter ausbauen und Verfolger SV Bergisch Gladbach distanzieren. Netzigkeiten wurden im Vorfeld ausgetauscht, am Sonntag erwarten beide Trainer umkämpfte 90 Minuten.

Mit Galgenhumor reagierte Burlet auf die aktuelle Personalsituation: „Die Spieler geben sich beim Arzt die Klinke in die Hand. In über sechs Jahren Breinig habe ich eine derartige Situation noch nicht erlebt.“ Während die Beecker im Pokalfight am vergangenen Dienstag gegen Fortuna Köln (0:2 nach Verlängerung) einige ehemalige Langzeitpatienten wieder begrüßen konnten, reichte es in den von Bur-

let geleiteten Trainingseinheiten nur für ein „drei gegen drei“ beziehungsweise ein „fünf gegen fünf“.

Auch am Sonntag wird der Coach sich bei der Kaderzusammenstellung wieder kräftig bei der zweiten Mannschaft bedienen müssen. „Wir spielen zwar gegen den Tabellenersten, wollen aber dennoch gewinnen. Wir müssen noch mindestens sechs Punkte holen, und damit wollen wir am Sonntag starten“, gab sich Burlet im Vorfeld kämpferisch. Nachdem sich Manfred Hanappel und Tobias Standopp in Arnoldswäiler verletzten, fallen weiterhin auch Nico Dautzenberg (Sperrung) und Alan Graf (Krankheit) aus.

Henßen hat ob der Breiniger Hiobsbotschaften die Vorsicht trotzdem nicht verlernt: „Egal wer beim SV aufläuft, es wird eine ganz schwere Aufgabe. Breinig ist eine der stärksten Mannschaften in der Rückrunde.“ Die Probleme seines Gegenübers kennt der Beecker Trainer nur allzu gut. Umso größer fiel die Freude aus, als die lange ausgefallenen Andre Mandt und Maurice Passage am Dienstag im Pokal ihr Comeback feierten. Auch Stefan Thelen konnte belastet werden, Sascha Tobor (Bluterguss) und

„In über sechs Jahren Breinig habe ich eine derartige Situation noch nicht erlebt.“

Trainer Michael Burlet zur Verletztenmisere beim SV Breinig



Hat mit einer langen Verletztenliste zu kämpfen: Michael Burlet (sitzend, Mitte), Trainer des SV Breinig.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Marius Müller (Rückenprobleme) plagen noch kleinere Blessuren.

In Bezug auf das tragische Ende im Pokalfight gegen die Profis der Kölner Fortuna sieht Henßen die positiven Faktoren überwiegen: „Wir können es abschütteln und nehmen viel Positives mit. Läuferisch und kämpferisch war kein Klassen-

unterschied erkennbar, das sollte uns Mut machen.“

Im Vorfeld wurden zwischen beiden Trainern in scherzhafter Manier noch die ein oder andere Frotzelei ausgetauscht. In Breinig gilt am Sonntag ab 15 Uhr Funkstille. Keiner der beiden möchte sich mit seinem Team die Blöße geben. (vl)